

Bericht des Bürgermeisters zur Entwicklung der Gewerbesteuer des Haushaltsjahres 2023

Die Auswertung erfolgt vor der entsprechenden HFUN-Sitzung und berücksichtigt die Jahressollstellungen zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. Darüber hinaus sind auch alle Buchungen berücksichtigt, die bis zum Berichtszeitpunkt verbucht sind. Dies betrifft regelmäßig die Abrechnungen / Nachveranlagungen der Vorjahre - die Bescheide bedürfen der vorherigen Bekanntgabe durch das zuständige Finanzamt - aber auch Veränderungen in Bezug auf die v.g. Jahressollstellungen. Insbesondere diese Faktoren werden unterjährig immer wieder zu Veränderungen führen.

	HFUN v. 30.01.2023	HFUN v. 13.03.2023	HFUN v. 08.05.2023	HFUN v. 26.06.2023	HFUN v. 25.09.2023	HFUN v. 31.10.2023
Ansatz Gewerbesteuer 2023	11.250.000,00	11.250.000,00	11.250.000,00	11.250.000,00	11.250.000,00	11.250.000,00
bisherige Sollstellung 2023	10.438.653,54	10.499.016,53	11.250.693,80	11.577.187,53		
vorl. Minderertrag (-) / Mehrertrag 2023	-811.346,46	-750.983,47	693,80	327.187,53		
Positiventwicklung ggü. Ansatz	nein	nein	ja	ja		
<u>nachrichtliche Herleitungen:</u>						
Sollstellungen aus Vorjahren	1.480.855,54	1.546.648,53	2.079.151,80	2.099.256,53		
Sollstellungen des Jahres 2024 in 2023	824.512,00	824.512,00	859.604,00	859.604,00		
Sollstellungen des Jahres 2023 in 2023	8.133.286,00	8.127.856,00	8.311.938,00	8.618.327,00		
<i>Probe</i>	<i>10.438.653,54</i>	<i>10.499.016,53</i>	<i>11.250.693,80</i>	<i>11.577.187,53</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<u>davon:</u>						
Gutschriften	-479.875,66	-640.317,76	-936.922,80	-1.166.563,70		
Sollstellungen Brutto	10.918.529,20	11.139.334,29	12.187.616,60	12.743.751,23		
<i>Probe</i>	<i>10.438.653,54</i>	<i>10.499.016,53</i>	<i>11.250.693,80</i>	<i>11.577.187,53</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Sollstellungen der Top 20	5.408.006,00	5.460.217,00	5.644.069,00	5.522.673,00		
<i>%-Anteil</i>	<i>51,81%</i>	<i>52,01%</i>	<i>50,17%</i>	<i>47,70%</i>	<i>#DIV/0!</i>	<i>#DIV/0!</i>

Fazit:

Zum Ende des ersten Halbjahres verzeichnet die Gewerbesteuer einen spürbaren Aufwärts-Trend.

Das momentane Sollstellungs-Volumen liegt bei rd. 11,6 Mio. EUR. Der Hess. Städtetag geht in seiner Bewertung zur diesjährigen Mai-Steuerschätzung davon aus, (...) „dass sich die wirtschaftlichen Aussichten für Deutschland für das Jahr 2023 leicht optimistischer darstellen, als noch in der Oktober-Steuerschätzung angenommen.“ Allerdings bedeutet dies an dieser Stelle erstmal lediglich, dass die Rezessions-Gefahr, die im Herbst letzten Jahres noch angenommen wurde, zunächst gebannt erscheint.

Bei der Bewertung des aktuellen Zwischenergebnisses fällt auf, dass die Sollstellungen aus Vorjahren bereits im ersten Halbjahr die 2-Mio-EUR Schwelle überschritten haben. Der Effekt wird auch verursacht durch Nachzahlungen aus den „Corona-Jahren“, was erfreulicherweise darauf hindeutet, dass unsere örtlichen Betriebe die Hochphase der Pandemie gut überstanden haben und wir weiterhin darauf hoffen dürfen, dass das ortsansässige Gewerbe auch im laufenden Haushaltsjahr und darüber hinaus ein starkes Fundament für die Finanzierung der städtischen Daseinsfürsorge bilden kann.

Zwar gibt das aktuelle Zwischenergebnis momentan Anlass zu „vorsichtigem Optimismus“, jedoch darf dabei keinesfalls vergessen werden, wie sich die Ausgabeseite der kommunalen Haushalte angesichts des steigenden Lohn-, Preis- und Zinsniveaus auch über das laufende Jahr hinaus entwickeln wird! Der Hess. Städtetag wirft bei seiner Bewertung der Mai-Steuerschätzung daher ausblickend auf die Zukunft bereits die Frage auf: „Anstieg der kommunalen Steuern – was bleibt angesichts der Inflation?“